

Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin

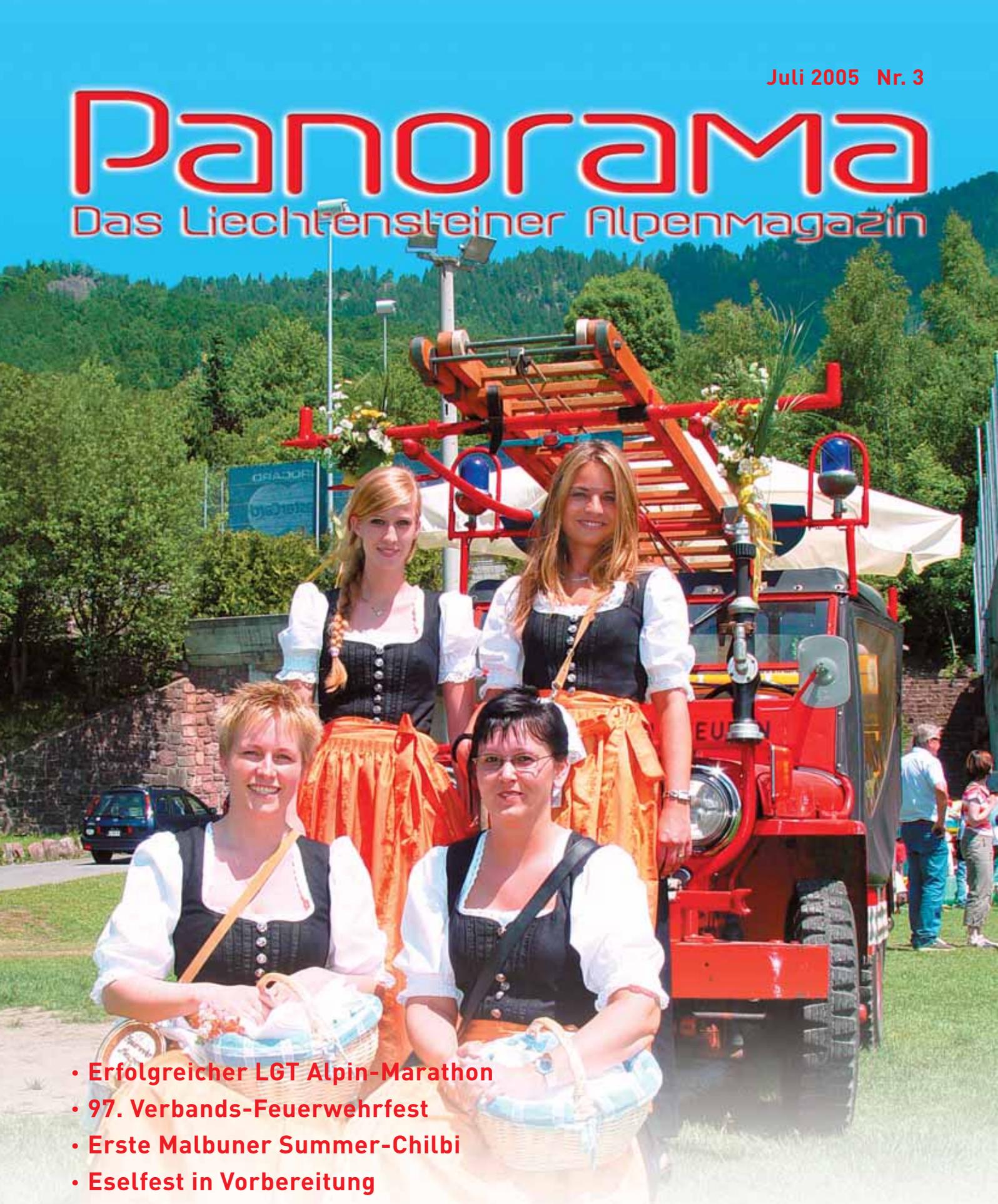
- 
- Erfolgreicher LGT Alpin-Marathon
 - 97. Verbands-Feuerwehrfest
 - Erste Malbuner Summer-Chilbi
 - Esselfest in Vorbereitung



Image by Federer



FEDERER
AUGENOPTIK
GRÜNAUSTRASSE 25 - CH-9470 BUCHS
www.federer-augenoptik.ch

Stets für Sie auf der Höhe
Fassadenbau
Bedachungen

martin jehle
9494 SCHAAN • TEL. +423/232 40 31 BEDACHUNGEN

Podologiepraxis **PODO-SANA**
med. Fusspflege

Isabelle Büchel
Im Quäderle 11
9490 Vaduz
T +423 233 10 80

Das Restaurant Walserhof-Team und Familie Kaufmann heissen Sie herzlich willkommen.

Geniessen Sie die Malbuner Alpenwelt auf unserer Sonnenterrasse bei gutbürgerlicher Küche.

Tel: +423 264 43 23 und Fax: +423 384 31 90

RE/MAX
Immobilien services weltweit

Immobilien service Rheintal-FL
Markus Real www.remax-fl.li Tel. 00423/232 52 32

Luxus mit Rendite
Atmungsasse 7, Wien – luxuriöse, moderne Eigentumswohnungen mit attraktiver Rendite. Ausgezeichnet mit dem Facility Preis 2003 für die innovativste Wohnimmobilie.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Neuer LAV-Präsident	Seite 4/5
Malbuner Summer-Chilbi	Seite 6/7
Alp Valüna	Seite 8/9
Jagdgesellschaft Valüna	Seite 10
LGT Alpin-Marathon	Seite 12-15
Verbands-Feuerwehrfest	Seite 16/17
Gastronomia da Pino	Seite 18
Alpenrundflug	Seite 20-22
Kurz und fündig	Seite 24-26
Wettbewerb	Seite 27
Kunterbunt	Seite 28-29
Agenda/Kosten	Seite 30
Serviceseite	Seite 31

Impressum

Herausgeber: Verein Panorama, Pradafant 20, 9490 Vaduz
Redaktion: Markus Meier,
textwerkstatt@words.li, Tel. +423/232 94 50
Inserate: Seven Ps Anstalt,
info@seven-ps.li, Tel: +423/373 00 60
Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li
Druck: Reinold Ospelt AG
Fotos: Close-up AG, Liechtenstein Tourismus,
 Markus Meier
Auflage: 15'000 Ex.
Erscheint: vierteljährlich

Titelbild

Sympathische Feuerwehrdamen aus Mauren vor einem historischen Löschfahrzeug aus Teufen anlässlich des 97. Verbands-Feuerwehrfestes in Triesenberg.



Es tut sich was...



Da werden Strassen und Brücken saniert, Fassaden renoviert und Gärten umgestaltet. Das Traditionshotel «Turna» eröffnet die neue Gästeterrasse und das «Galina» hat die Falknerei wieder in Betrieb genommen. Beim «Walserhof» werden das

Dach und die Fassade erneuert und der «Gorfion»-Parkplatz füllt sich zusehends mit Bussen. Es tut sich was...

Eine Woche nach dem erfolgreichen LGT Alpin Marathon mit Zielankunft in Malbun fand auf der Sportanlage Leitawis das Verbands-Feuerwehrfest statt und im Rahmen des Dorrfestes feierten die «freien Walser» im Dorfczentrum ihre Ankunft vor 650 Jahren. Es tut sich was...

Zahlreiche Wanderer nutzen das hervorragend ausgebaute Wanderweg-Netz und machen sich auf den Weg zur Pfälzerhütte, auf den Gali-

nakopf oder auf den Schönberg. Die Bergbahnen sind in Betrieb und lassen die Gäste in aller Kürze auf das Sareiserjoch schweben, während Pferde, Kühe und Esel die Alpweiden beweidet. Es tut sich was...

Während die Vorbereitungen für die erste Summer-Chilbi und das Esel-fest auf Hochtouren laufen, sind die Bergbahnen Malbun mit der Umsetzung des neuen Konzepts befasst. Es tut sich was...

Ja, es tut sich wirklich was in unseren Bergen. Ich spüre Aufbruchstimmung. Und Sie?

«Panorama» wünscht Ihnen einen angenehmen und erholsamen Sommer.

Markus Meier





Für eine attraktive und vielfältige Alpenwelt



Mit Daniel Schierscher im Gespräch

An der Generalversammlung vom 22. April 2005 löste Daniel Schierscher den langjährigen Präsidenten des Liechtensteiner Alpenvereins, Walter Seger, ab. Schierscher tritt damit ein schweres Erbe an. Er habe einen gewissen Respekt vor der neuen Aufgabe, wie der neue Präsident selbst sagt.

Daniel Schierscher, Sie sind fast ein Quereinsteiger. Erst vor einem Jahr wurden Sie in den Vorstand gewählt, um den Alpenverein - und insbesondere die Vorstandsarbeit - kennen zu lernen. Fühlen Sie sich nach dem Probejahr stark genug für dieses Amt?

Das Probejahr hat mir die Gelegenheit geboten, die internen Strukturen und Aufgaben des LAV besser kennen zu lernen. Der LAV ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten stetig ge-

wachsen. Seine Mitgliederzahl hat sich erhöht, die Organisation ist gewachsen und natürlich auch seine Aufgabenbereiche. Ich werde allmählich versuchen, immer tiefer in die Materie des Liechtensteiner Alpenvereins einzutauchen und meine Vorstellungen und Inputs liefern. Insofern fühle ich mich stark genug, dieses Amt auszuführen, andernfalls hätte ich mich sicher nicht zur Wahl gestellt.

Eine Herausforderung?

Sicher. Der LAV ist heute mit einem KMU zu vergleichen, das nebst herkömmlichen betrieblichen Aufgaben in Personal und Organisation eine Vielzahl an Angelegenheiten und Problemen zu betreuen hat. Allein schon die Zahl der verschiedenen Ressorts lässt dies vermuten. Aber genau darin liegt auch mein Interesse.

Welche Fähigkeiten bringen Sie mit, was haben Sie für eine Ausbildung?

Nach der Matura am Liechtensteinischen Gymnasium habe ich in Bern Germanistik, Politologie und Medienwissenschaften studiert. In dieser Zeit war ich für eine liechtensteinische Zeitung auch journalistisch tätig und knüpfte über einen Kollegen die ersten Kontakte in der Fernsehbranche. Nach einer kurzen Zeit beim ersten liechtensteinischen TV Projekt XML wechselte ich zu einer Produktionsfirma in Sennwald. Weiterbildungen in filmtechnischer Hinsicht folgten. Heute bin ich Teilhaber und Geschäftsführer der Filmfabrik AG. Derzeit studiere ich an der Hochschule Liechtenstein berufsbegleitend auch noch Wirtschaftsinformatik. Es wird mir also nicht langweilig.

Welches sind die Hauptaufgaben des Liechtensteiner Alpenvereins?

Diese sind statutarisch festgelegt. Hauptsächlich bezweckt der LAV die Förderung des Bergsteigens, und vor allem der Jugend Anleitungen zu echtem Naturerlebnis zu vermitteln. Weiters befasst sich der LAV natürlich mit dem heimatlichen Natur-





und Landschaftsschutz, der Betreuung der vereinseigenen Hütten Gafadura und Pfälzer, er organisiert mit den staatlichen Stellen das Bergrettungs- und Pflanzenschutzwesen bis hin zur Mitwirkung bei der Gesetzgebung soweit es den Vereinszweck tangiert.

Wo werden Sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit setzen?

Vorab versuche ich die gute Arbeit meines Vorgängers weiter zu führen. Zudem verfüge ich noch nicht über ein 10-Punkte-Programm, wie dies vielleicht auf politischer Ebene vonstatten geht. Ich gebe mir im Moment noch die Freiheit, meine künftigen Schwerpunkte erst zu erarbeiten. Aber Schlagworte werden sicher sein: vermehrte Jugendbetreuung, umwelttechnisch auf dem neuesten Stand stehende Vereinshütten, Förderung einer sozialen Bergkultur, Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, usw.

Mit welchen Problemen sieht sich der Alpenverein speziell konfrontiert?

Die Problemfelder des Alpenvereins, besser würde man dazu vielleicht sagen, die Herausforderungen sind vielfältig. Fakt ist, dass die Aufgaben und Betreuungsfelder des LAV teils grosse finanzielle Aufwendungen verlangen. Somit sind wir auf Subventionen und Sponsoren angewiesen, die den LAV weiterhin unterstützen. In einer Zeit, in der die Geldtasche nicht mehr so locker sitzt, wird dies vielleicht zunehmend schwerer. Aber der Alpenver-

ein wurde in der Vergangenheit oft sehr grosszügig unterstützt, darauf hoffe ich auch in Zukunft.

Der Liechtensteiner Alpenverein gilt als der grösste und reichste Verein im Land. Trifft das so zu?

Dass der Alpenverein der nach Mitgliedern gemessen grösste Verein Liechtensteins ist, meine ich mit ja beantworten zu können. Und reich ist relativ. Der LAV unterhält aufgrund seiner Grösse ein Sekretariat, ist im Besitz von zwei Vereinshütten, die nach vielen Unterhaltsarbeiten rufen und nicht schuldenfrei sind. Zudem publiziert der Alpenverein diverse Schriften, sei es der «Enzian» oder die «Bergheimat.» Alles Dinge, die Geld kosten. Vor allem aber ist der LAV reich an ehrenamtlich arbeitenden Menschen, bei denen die Freude am Tun und Schaffen im Vordergrund steht. Vor allem dieser Umstand trägt den Verein.



Was macht den Verein so attraktiv?

Der Alpenverein verfolgt Ziele, die dem heutigen Menschen immer wichtiger werden. Natur, Freiheit, Gesundheit, Bewegung, Zeit usw. sind irgendwo im Verein verankerte Merkmale, die wir unterstützen möchten. Das bekunden unsere Mitglieder mit einer Mitgliedschaft. Dies mag eine mögliche Erklärung unter vielen sein.

Haben Sie persönliche Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen...?

Persönlich hoffe ich, dass wir die geleistete Arbeit des LAV und die neuen Vorhaben zur Zufriedenheit aller weiterführen können. Im Sinne einer attraktiven, gesunden und vielfältigen Alpenwelt. Und natürlich freue ich mich über Neumitglieder, die ganz einfach dabei sein wollen oder auch aktiv am Vereinsgeschehen mitwirken.

Zur Person:

Daniel Schierscher wurde am 18. September 1974 in Walenstadt geboren. Er ist verheiratet mit Elisabeth, geb. Beck und wurde am 26. April 2005 Vater eines gesunden Jungen. Er ist seit 1998 als Filmemacher mit eigener Produktionsfirma tätig, betreibt nach Möglichkeit Sport und verbringt seine Freizeit gerne in höheren Gebirgslagen.



Erste Malbuner Summer-Chilbi

Herzlich willkommen



Ich freue mich, Sie am Samstag, 30. Juli 2005, in Malbun willkommen zu heissen. Unserem Auftrag ent-

sprechend, «...die Gäste vor Ort zu betreuen...», wie es in den Statuten heisst, hat sich Triesenberg-Malbun Tourismus in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Malbun AG, dem Malbuner Gemeinderat und den Gewebetreibenden in Steg und Malbun etwas Neues einfallen lassen. Die 1. Malbuner Summer-Chilbi soll unser Naherholungsgebiet Steg-Malbun für Feriengäste, Bewohner und Tagesausflügler noch attraktiver machen.

Was mich ausserordentlich freut, ist, dass ausnahmslos alle Unterneh-

mer am gleichen Strick ziehen. Nur so - und davon bin ich felsenfest überzeugt - ist es möglich, in unserem «Bergdorf» etwas zu bewegen.

Geniessen Sie mit Ihrer Familie die Malbuner Summer-Chilbi! Lassen Sie sich überraschen von den zahlreichen Attraktionen wie Bahnen, Pony- und Eselreiten. Besuchen Sie mit Ihren Kleinsten die Kinderolympiade oder die Hüpfburg. Prüfen Sie Ihre Zielsicherheit am Schiessstand oder beim Bogenschiessen. Schwingen Sie das Tanzbein, stellen Sie Ihren Mut unter Beweis bei einem

1. MALBUNER-SUMMER-CHILBI
30. Juli 2005 in Malbun
Ab 10.00 Uhr-Open-End Autofrei, Gratis Postauto

- **Markt-Stände**
- **Pony und Esel reiten**
- **Sesselbahn** mit Ermässigung
- **Luna-Park**
- **Bäckerzmorgen**
- **Live-Music & DJ**
- **Kuh-Lotto**
- **grosse Tombola**
- **Barbetrieb**
- **Kinder Olympiade**
- **Bogenschiessen**
- **Grosses kulinarisches Angebot**
- **...Und vieles mehr**

Malbuner
BERGBAHNEN MALBUN
LIECHTENSTEIN

Sonntag, 31. Juli Frühschoppen
Malbuner Gemeinderat



Unsere Alpenblumen

Edelweiss

Leontopodium alpinum Cass.
Korbblütler

Blütezeit: Juli bis August

Standort: Steinige Hänge, Felsbänder. Auf Kalk.

Häufigkeit: Sehr selten.

Aussehen: Einem eifrigen Berggänger ein Edelweiss zu beschreiben, hiesse ihn beleidigen.

Eigenheiten: Unser Edelweiss ist ursprünglich keine alpine Pflanze. Es wanderte in der letzten Eiszeit aus den zentralasiatischen Gebirgen bei uns ein. Die Bestände sind durch Edelweissräuberei und unsachgemässe Schafbeweidung bedrohlich zusammengeschmolzen. Wer ein Edelweiss pflückt gehört nicht in die Berge. Der botanische Namen stammt aus dem Griechischen und bedeutet «Löwenfüsschen». Der Edelweissstern ist das Abzeichen von Alpenvereinen, Hütten usw.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27.- Fr.

Paragleiter-Tandemflug oder lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Käsknöpfli, Würste, Pizza und Softeis. Zmorgat-Buffer, Kärntner Spezialitäten, Haxen, Käse, Butter, Yoghurt... das Angebot ist enorm!

Nutzen Sie darüber hinaus die Gelegenheit, mit dem Postauto gratis nach Malbun zu fahren oder mit dem Sessellift zum ermässigten Preis auf das Sareiserjoch zu schweben.

Übrigens, hätten Sie gewusst, was es mit dem «Kuh-Lotto» auf sich hat? Sie werden sehen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen viel Spass an der 1. Malbuner Summer-Chilbi!

Triesenberg-Malbun Tourismus

Mario Schädler, Präsident

Verein Panorama lebt nicht allein von Luft und Liebe

Der Verein «Panorama» setzt sich zum Ziel, das Interesse für die einzigartige Vielfalt der liechtensteinischen Bergwelt zu wecken sowie Aktivitäten zu fördern, welche im Einklang mit den Zielen des liechtensteinischen Alpenvereins, den liechtensteinischen Tourismusorganisationen, von Unternehmen, Vereinen und weiteren öffentlichen oder privaten Institutionen stehen.

Als besondere Aufgabe betrachtet der Verein die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit auf bestehende und zukünftige Probleme rund um unsere einzigartige Bergregion. Dieses Ziel soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch

die Herausgabe des Liechtensteiner Alpenmagazins «Panorama» geschehen, welches den erwähnten Interessensgruppen als Plattform zur Verfügung steht.

«Panorama» finanziert sich teilweise mit Inseraten, ist aber auch auf Spenden angewiesen. Helfen Sie bitte mit, die Herausgabe unseres Magazins «Panorama» weiterhin zu sichern!

Unsere Konto-Verbindung:
Verein Panorama,
LGT Bank in Liechtenstein AG,
Konto Nr. 0196581AA.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!





Alpsommer auf Valüna

«Die Valüna ist einfach die Königin der Alpen», sagt Elke Klages auf die Frage, wie es ihr als Zusennerin auf der Triesner Alp gefalle. Wir glauben ihr das gerne: Die gebürtige Tirolerin kennt sich aus in den Alpen, arbeitet sie doch schon seit mehreren Jahren in liechtensteinischen Alpengebiet. Weniger enthusiastisch, aber kein bisschen weniger positiv beschrieb auch der fürstliche Landvogt Schuppler schon im Jahre 1815 die Triesner Alpen als die «besten und futterreichsten des Landes».

Neben der andern Triesner Alpe Lawena ist die Valüna eine der grössten des Landes. Auf mittlerer Höhe (1400 bis 1650 m. ü. M.) und entsprechend der Bedeutung des Namens Valüna mitten im «kleinen Tal» gelegen, hat sich die Alp immer als Kuhalp geeignet. Im Vergleich zu den steileren und auch rauerer Triesner Alpweiden auf der Rheintal-seite ist die Valüna alpwirtschaftlich besonders attraktiv geblieben. Noch heute werden in einem Alp-

sommer von etwa 85 Tagen über 50 000 Liter Milch zu fünf Tonnen Käse und einer Tonne Butter verarbeitet. Die Alpen auf der Rheintal-seite dienen dagegen heutzutage nur noch als Sommerweiden für das Galtvieh.

Senn Hanspeter Raschle ist hauptverantwortlich für die Käse- und Butterproduktion. Durch die Renovierungsarbeiten mag die traditionelle Alphütte für manchen Triesner etwas an Romantik und auch Authentizität eingebüsst haben. Die computergesteuerte Melkanlage, die moderne Käserei und die sanierten Kellerräume ermöglichen aber eine Käseproduktion, wie sie den heutigen Ansprüchen entspricht. Hygieneforderungen begleiten den Senn den ganzen Tag: Von morgens früh, wenn die Kühe zum ersten Melken von der Nachtweide kommen, bis zum Abend, wenn den Kühen die Milch zum zweiten Mal abgezapft wird – in jedem Arbeitsgang stehen Sauberkeit und Hygiene im Zentrum.



«Käsen ist eine Gratwanderung», erklärt Hanspeter Raschle. «Wir arbeiten mit Keimen. Es sind Keime, die dem Käse die besondere Würze und Reife geben. Zuviel davon kann den Käse aber sehr schnell ruinieren.» Dies trifft vor allem beim





Unsere Pilze

Steinpilz

Boletus edulis Fr.
(essbar)

Hut: Je nach Standort fast weiss bis dunkelbraun, auch rötlichbraun, Rand oft heller, 8 bis 30 cm breit, dick, glatt, jung, halbkugelig und bereift, im Alter und bei sehr feuchtem Wetter schmierig.

Röhren: Erst weisslich, dann olivgelblich bis olivgrün, bis 3 cm lang, vom Stiel ablösbar, mit feinen Poren, die sich später erweitern.

Stiel: Weiss bis hellbräunlich, von weisslichem Adernetz überzogen, fest, voll, Form erst bauchig, später fast zylindrisch, 5 bis 20 cm hoch, bis 7 cm dick.

Fleisch: Weiss, bei älteren Exemplaren unter der Oberhaut des Hutes rostbräunlich, bleibend hell.

Geschmack: Mild, nussartig, beliebtester Speisepilz, gebraten vorzüglich, auch zum Trocknen geeignet.

Vorkommen: Von Mai bis Oktober in lichten Laub- und Nadelwäldern, Weiden, Mischwald, Gebüsch, Moos, einzeln oder in kleineren Gruppen, bevorzugt sandigen oder lehmigen Boden, meidet reinen Kalkboden.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl
«Das kleine Pilzbuch».



Der Senn, der Rinderhirt und andere Mitarbeiter bringen nach getaner Arbeit einen rechten Hunger an den Tisch. Auch die drei Kinder wollen natürlich versorgt sein. Schliesslich kümmert sich Elke auch um die Alpwirtschaft und bewirbt Wanderer und Besucher aus dem Tal mit Alpprodukten. Neben Valüner Käse und Brot werden dieses Jahr erstmals auch geräuchte Fleischerzeugnisse aus heimischer Produktion angeboten. Auf Valüna werden jeden Sommer auch rund 30 Schweine gemästet. An der Höhenluft gedeihen Schnitzel und Koteletts besonders gut. Die Alpschweine finden unter Fleischkennern am Ende der Alpseason jeweils guten Absatz.



«Schneiden», also beim Trennen der Käsemasse von der Molke, zu, setzt sich aber im Reifungsprozess fort: Jeder Käselaub wird regelmässig, in den ersten Wochen gar täglich, gepflegt, d.h. mit Salzwasser geputzt und geschmiert. Die Alp Valüna und auch Senn Hanspeter Raschle haben mehrfach Bestnoten für den produzierten Süss- und Sauerkäse bekommen. Der Sauerkäse gilt als Spezialität.

Wie die Jobbezeichnung andeutet, hilft die Zusennerin dem Senn in vielen Bereichen der Käse- und Butterherstellung. Joghurt erzeugt Elke in Eigenregie. Zudem ist sie zuständig für den «Alphaushalt»:



Lawena, wildromantisch schön

Die Jagdreviere der Liechtensteiner Bergwelt

Das Land Liechtenstein ist in 19 Jagdreviere eingeteilt. Zu den Bergrevieren zählen deren sechs, nämlich Malbun, Sass, Valüna, Guschgfiel, Lawena und Bargella.

Acht Pächter haben das Gebiet Lawena für die Dauer von acht Jahren gepachtet. Die gegenwärtige Jagdperiode dauert von 2004 bis 2012.

Das Jagdrevier Lawena umfasst 1'319,1 Hektaren Fläche. Die Triesner Alp Lawena ist in der Kernzone ein Talkessel, der zwischen der Mittagsspitz im Süden und dem Rappenstein im Osten eingebettet liegt.



Jagdaufseher Gebi Schurti

Genauso wie in den anderen Bergrevieren werden in der Lawena sämtliche heimische Schalenwildarten bejagt. Sofern es die Wilddichte zulässt, kann in der Lawena sogar Steinwild aus der Falkniskolonie bejagt werden. Diese Population wird von den Liechtensteiner und den Bündner Jägern gemeinsam – und in bewährter Absprache – bewirtschaftet.

Der von der Regierung erstellte Abschussplan für das Revier Lawena sieht für das laufende Jagdjahr, dieses dauert von 1. April 2005 bis 31. März 2006, einen Gesamtabschuss von 65 Stück Schalenwild vor; davon 35 Stück Rotwild (Hirsch), 18 Stück Reh- und 12 Stück Gamswild. Dazu kommt ein Birkhahn sowie Murmeltiere.

Wer in der Lawena jagt, weidwerkelt nicht nur in einem besonders schönen Revier, sondern sieht sich auch mit speziellen topografischen Verhältnissen konfrontiert. Steile Hänge und senkrechte Felswände sind charakteristisch für das Revier. Körperliche Fitness, Trittsicherheit und absolute Schwindelfreiheit sind daher die unbedingte Voraussetzung für einen Lawena-Jäger.

Jäger haben eine grosse Verantwortung gegenüber dem Wild und dessen Lebensraum. Es gilt, den Wildbestand in einem für das Biotop tragbaren Bestand zu halten. Oft liegen diesbezüglich die Meinungen zwischen Förstern und Jägern weit auseinander.

Für den Jäger ist es nicht immer einfach, den vom Amt für Wald, Natur und Landschaft bzw. von der Regierung geforderten Abschuss zu erfüllen. Auch, weil das Wild zahlreichen Störungen ausgesetzt ist. Wanderer, Mountainbiker, Paragleiter, Pilzsammler und andere Naturfreunde sind daher gebeten, Rücksicht zu nehmen.



Wildheuen, eine wichtige Aufgabe der Jäger

So wird das Wild möglichst wenig gestört

- Wanderer und Mountainbiker verlassen die markierten Wege nicht.
- Paragleiter und Deltasegler fliegen nur innerhalb der vorgesehenen Flugschneisen.
- Pilze sammeln ist jeweils nur in der ersten Monatshälfte erlaubt.
- Hunde gehören an die Leine – insbesondere im Winter, wenn die Tiere haushälterisch mit der Energie umgehen müssen und während der Setz- und Aufzuchtzeit der Kitze und Kälber (Mai/Juni).
- Verursachen Sie im Wald keinen unnötigen Lärm.

Die Pächter des Reviers Lawena für die Jagdperiode 2004-2012

**Michael Hilti (Jagdleiter),
Martin Aebi,
Otto Banzer,
Thomas Bargetze,
Martin Hilti,
Adolf Hoch,
Jodok Kindle,
Thomas Lenherr,
Gebi Schurti (Jagdaufseher)**



Adecco



Adecco verpflichtet sich...

**9470 Buchs, Bahnhofstrasse 24
081 750 60 70**



**Charmant, konsequent im
Fürstentum Liechtenstein**

Securitas (Liechtenstein) AG
Landstrasse 36
Postfach 626
FL-9490 Vaduz
Tel. +423 239 65 55
Fax +423 239 65 50
www.securitas.li



SECURITAS
Für Ihre Sicherheit



Liechtensteinische Post AG

Wir bewegen...



**GASTRONOMIA
da Pino**



Täscherloch • 9497 Triesenberg • Tel. +423/262 03 03



Event der Superklasse

6. LGT Alpin-Marathon Liechtenstein ein voller Erfolg

Kaiserwetter, angenehme Temperaturen, gute Stimmung, zahlreiche Zuschauer und rund 500 Läuferinnen und Läufer sorgten am Samstag, 11. Juni dafür, dass der 6. LGT Alpin-Marathon von Bendern nach Malbun als Event der Superklasse in die Geschichte eingehen wird. Bei den Frauen konnte Carolina Reiber den perfekt organisierten Volkslauf bereits zum dritten Mal gewinnen, bei den Herren siegte Karl Jöhl auf souveräne Weise.

Auszug aus der Damen-Rangliste

1. Carolina Reiber, Zürich
3:35:10,0
2. Luzia Schmid, Homburg
3:47:00,8
3. Claudia Helfenberger, Arnegg
3:55:33,6

Auszug aus der Herren-Rangliste

1. Karl Jöhl, Amden
3:09:05,5
2. Thomas Engeli, Tüsis
3:16:21,4
3. Martin Jost, Winterthur
3:20:37,3

Die besten Liechtensteiner

4. Markus Kellenberger, Vaduz
3:21:09,3
13. Thomas Oehry, wh. Feldkirch
3:40:27,2
19. Emmerich Hermann, Triesen
3:45:51,6
24. Dietmar Flatz, Schaan
3:47:57,4

Die besten Liechtensteinerinnen

4. Denise Vorburger, Ruggell
3:48:50,0
21. Michaela Rehak-Beck, T'berg
4:41:23,2
47. Aurelia Schurte, Triesen
5:15:52,5
48. Marianne Hoop, Eschen
5:17:48,2





Dr. Roland Flatz, Ruggell

Grossartig! Das Wetter und die Bergkulisse sind einfach fantastisch. Man trifft sich mit Kollegen und kann die gute Stimmung voll geniessen. Ich zolle jedem Respekt, der hier mitmacht und bewundere jeden Teilnehmer, der es schafft, ins Ziel zu kommen.



**Baptist Beck,
Gemeindepolizist von Triesenberg**

Der Anlass ist sehr gut organisiert. Da die Feuerwehr Triesenberg zu wenig Leute mobilisieren konnte, sind die Schaaner Kollegen spontan eingesprungen. Das finde ich grossartig! Alles ist gut und ohne Zwischenfall über die Bühne gegangen.



**Norbert Biedermann, Vertreter
des Hauptsponsors LGT**

Hervorragend! Wir haben gute Stimmung, gutes Wetter und insbesondere auch ein Organisations-Komitee, das ganze Arbeit leistet. Ein Glücksfall! Der LGT Alpin-Marathon hat sich etabliert, wir werden daher unser Engagement mindestens bis zur 10. Austragung des Laufes verlängern.



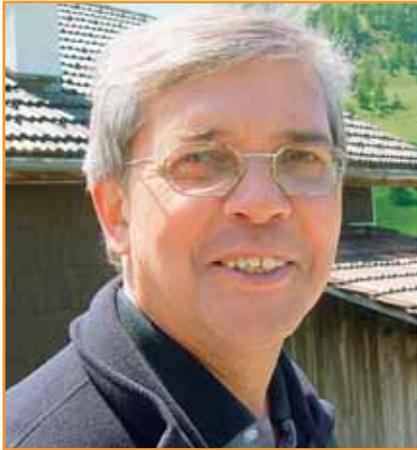
Anna-Laura Bühler, Triesenberg

Toll! Das Wetter ist schön, die Stimmung gut und es hat viele Sportler hier. Ich bin auch eine begeisterte Sportlerin. Aber mir gefällt es im Winter am besten im Malbun. Dann kann ich Skifahren.





Event der Superklasse



Xaver Hoch, Vorsteher von Triesen

Das ist ein sehr guter internationaler Anlass. Ich bin mehr oder weniger immer dabei in der Hoffnung, dass unser ehemaliger Pfarrer Markus Kellenberger vorne dabei ist. Überhaupt ist das eine grossartige Leistung der Sportler.



Carla, Brasilien

Dieser Marathon ist ein sehr schöner Anlass. Man lernt hier viele nette Menschen kennen. Und manchmal sind sie fast so temperamentvoll wie wir Brasilianer. Ich denke, ich werde wieder nach Malbun kommen.



Markus Frommelt, Auto-Sponsor, Vaduz

Aufgrund der starken Leistungen der teilnehmenden Athleten und der super Organisation des Veranstalters sind wir als offizieller Car-Sponsor gerne mit dabei.



Maria Hermann, Triesen

Mein Mann Emmerich läuft auch mit. Er ist vom Laufsport begeistert. Für ihn ist es eine Herausforderung. Gleichzeitig kann er von der Arbeit abschalten. Ich laufe auch gerne, aber das hier ist mir zu extrem und würde meiner Gesundheit nicht gut tun.



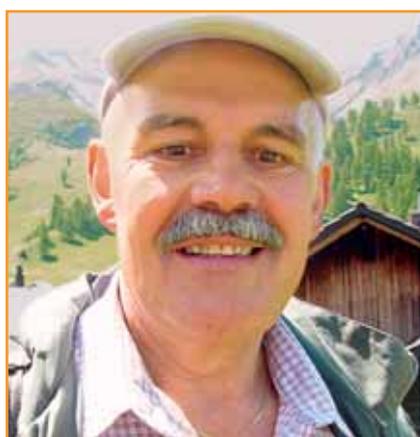
Markus Kellenberger, Pfarrer von Vaduz

In Anbetracht meiner Trainingsverfassung, die nicht besonders gut war, bin ich mit meiner Leistung mehr als zufrieden. Mit dem vierten Rang ist der heutige Lauf für mich voll aufgegangen. So wie das Wetter, die Stimmung und das ganze Drum und Dran.



Mägy Schwendener, Burgerau

Super OK, super Wetter, super Läufer, super Stimmung! Ich bin nächstes Jahr ganz bestimmt wieder dabei.



Otto Rieser, Balzers

Der Anlass ist in jeder Beziehung super! Mein Sohn Manfred läuft auch mit, ich wünsche ihm, dass er eine gute Platzierung schafft. Ich bin generell gerne in den Bergen. Und heute ist ein ganz besonders schöner Tag.



Die schnellsten Damen: 1. Carolina Reiber, Zürich,
2. Luzia Schmid, Homburg, 3. Claudia Helfenberger, Arnegg



Die schnellsten Herren: 1. Karl Jöhl, Amden,
2. Thomas Engeli, Tüsis, 3. Martin Jost, Winterthur

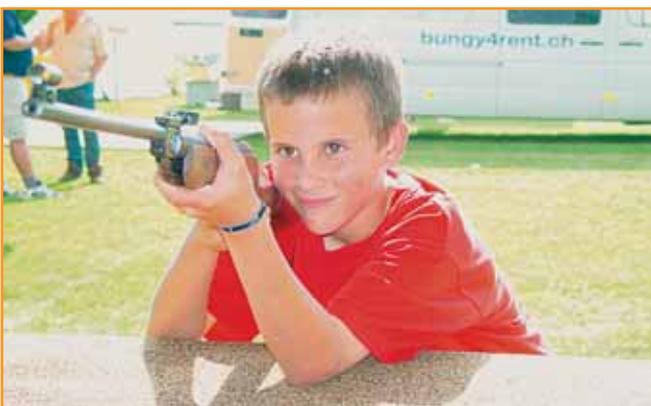
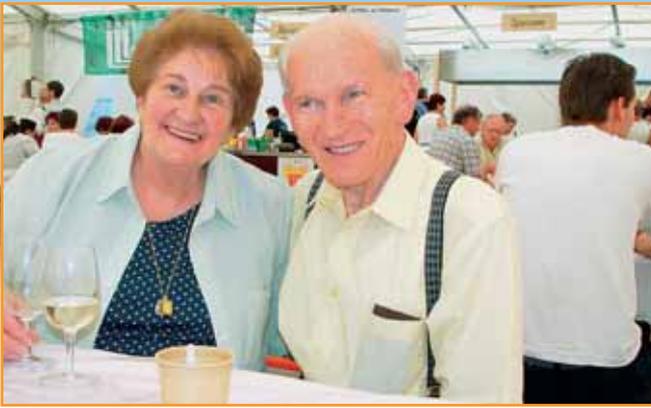




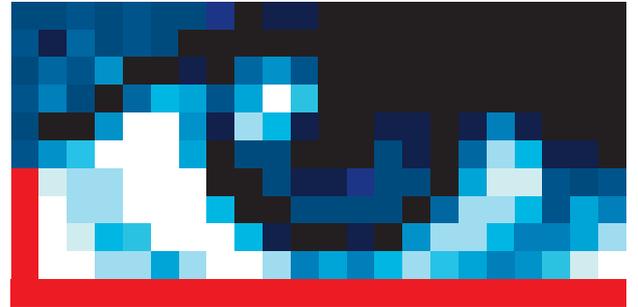
97. Liechtensteinisches Verbands- Feuerwehrfest Triesenberg, 18./19. Juni 2005

Fotoimpressionen von Markus Meier





ARGUS



MEHR SICHERHEIT



Golf Cup Malbun
10. September 2005



Erleben Sie Italien im Täscherloch



Seit kurzem befindet sich im ehemaligen Restaurant Heusträffl eingangs Triesenberg die «Gastronomia da Pino», ein italienisches Spezialitäten-Restaurant der Extraklasse.

Wer die italienische Küche und das besondere Ambiente liebt, ist bei Pino und seiner Familie richtig! Die mediterranen Gerichte Pinos vermitteln seine Liebe zum Beruf, sie bringen sein Können und seine Leidenschaft zum Ausdruck.

«Gastronomia da Pino» lädt seine Gäste – nur wenige Minuten von

Vaduz entfernt – zum Ausspannen in der natürlichen Umgebung des Triesenberger Täscherloch ein. Ob zum Businesslunch, zum sonntäglichen Familienmenü oder auf einen guten Tropfen italienischen Wein, Pino hat für jeden Geschmack und – insbesondere auch – für jedes Budget etwas im Angebot. Er empfiehlt täglich zwei bis drei Menüs, speziell

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag
9.00 Uhr bis 14.30 Uhr
17.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Freitag / Samstag
9.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sonntag
11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag Ruhetag

Lunchchecks herzlich
willkommen!

auch für die kleinen Gäste. Derzeit aktuell: Frische und leichte Sommergerichte.

Wodurch unterscheidet sich Pinos Küche, sie ist die älteste italienische im Land, von anderen? Pino legt großen Wert darauf, dass seine Produkte täglich frisch auf den Teller kommen. Seine Gerichte richten sich nach dem aktuellen Marktangebot, das Fisch, Gemüse, Fleisch – und als besondere Spezialität Triesenberger Lamm – umfassen kann. Besonders stolz ist Pino auf selbstgemachten Teigwaren, die jeden Tag frisch zubereitet werden.

Herzlich willkommen

Wir tetand ünsh freua, wend wir alli alta und neua Stammgescht vum Heusträffl am neua Stammtisch im Stubi vergwenna dürftn!



ESELFEST

Malbun-Liechtenstein

Samstag, 6. August

2005

Programm

11.00 Uhr
Startnummernausgabe
beim Festzelt

13.00 Uhr
Eselturnier

16.00 Uhr
"Grosser Preis von Malbun"

anschliessend
Siegerehrung
Tanz und Unterhaltung
Festwirtschaft
Bar
grosse Tombola

Eintritt frei





Völlig abgehoben und losgelöst...

Mir schien die Idee, einen Alpenrundflug zu machen anfangs ein wenig übertrieben, denn der Bauch «spannte» im Moment der Idee schon ein wenig. Später dann am Flugplatz in Hohenems wurde ich, Sohn David und mein Mann mit viel Information rund um das Flugzeug empfangen, mit dem wir nun in die Luft steigen sollten - einer wunderschönen ROBIN DR 400.

Andreas hieß unser Pilot und schien immer gutgelaunt. Behutsam dirigierte er uns in den Flieger hinein, sprach währenddessen ununterbrochen, erklärte uns Flugzeug, Gurte und war beim Aufsetzen der Headsets behilflich. Das ging alles so selbstverständlich durch seine Hände, als ob er das jeden Tag macht... das beruhigt ungemein...

Mein Mann nahm meine Hand als Andreas den Motor anlaufen ließ - es war ja mein erster Flug... und irgendwie spannte mein Bauch wieder...?! Andreas macht das wirklich fast jeden Tag, wie er zwischendurch erwähnte - das Bauchspannen war wie weggeblasen. Wir rollten auf die Startbahn und drehten in Startrichtung. Andreas schaute zu uns nach hinten, fragte: «alles klar, angeschnallt» - alles o.k. und schon gab Andreas Gas.



Herbert und Annemarie Pillau

Die Maschine gewann immer mehr an «Fahrt», wie das richtig heißt, und kaum zu bemerken waren wir nach gut 500 Metern in der Luft. Mein Gott, wie schön dieses Gefühl - ich erschrak an meinen eigenen Gedanken - war ich doch vor rund einer Stunde noch ziemlich zurückhaltend...

Andreas steuerte nach links über die Rheintalautobahn, dann noch mal links direkt Richtung Malbun. Dort waren wir mal in den Winterferien und wollten uns das schon lange mal im Sommer ansehen -

dies aus der Vogelperspektive war die Idee meines Mannes, den ich jetzt leidenschaftlich küsste vor Begeisterung und feeling.

«Wie geht's euch?», fragte Andreas - «sagt nichts», meinte er gleich darauf, «eure Gesichter sagen alles.» Wir flogen dem Rhein entlang, staunten ob der mächtigen Bergriesen links und rechts. Das ist ja irre, dachte ich und ließ einen ungebremsten Jauchzer hinaus. Andreas drehte sich um und schaute mich groß an. Das hat er von mir wahrscheinlich nicht erwartet.





David durfte neben Andreas sitzen und sprach kein Wort - seine Augen saugten dieses Erlebnis auf und brauchten hierfür alle Kraft - da blieb keine mehr fürs Sprechen übrig. Immer wenn Andreas zu seinem Kontrollblick für seine Passagiere ansetzte, nickte David nur sehr aufgeregt - es sei wohl alles o.k. und schaute gleich wieder auf die faszinierende Bergwelt hinunter.

Zusätzliche Begeisterung lösten die riesigen Kumuluswolken aus. Kräftig setzten sie sich in Szene, «arbeiteten», wie Andreas ergänzte.

Man war hin und weg, ein wenig melancholisch angehaucht frönte man den Naturgewalten und Elementen. «Um die Wolken noch rum und dann sind wir da», meinte Andreas und riss mich dabei aus meiner Träumerei, tief in den Wolken versunken, «tauchte» ich wieder gedanklich auf und fragte eher verwirrt: «Was ist los...?» «Wir landen gleich!» Der Scherzkeks von Pilot nahm mich aber deftig auf den Arm - wo will der in Malbun landen...?...er drehte sich schmunzelnd zu mir um. Ich verstand. Guten Morgen liebe Annemarie!

Potz Blitz, das ging aber flott. Wir checkten die Geschwindigkeit gar nicht, in der wir uns nach Malbun bewegten. «120 Knoten» verkündete Andreas stolz. Mein Gott, dachte

ich, wieder diese Fliegersprache. Was ein Knoten ist, wusste ich ja. Dass dieser aber mit Geschwindigkeit zu tun hatte war mir neu. Also Andreas, in deutsch für blonde Hausfrauen bitte: «Runde 200 km/h» sprudelte er lachend heraus, und das Dummerle war zufrieden.

Man erkannte zwischen den mächtigen Bergriesen Malbun, das Dorf, idyllisch eingebettet in eine beeindruckende Alpenszenenerie. Herrlich war das, unbeschreiblich und aus der Luft noch mal so schön als es sowieso schon war. «Schau, da unten», sprudelte mein Liebster. Er glaubte sogar das «Gorfion» erkannt zu haben - unser damaliges Domizil. «Da schau doch, gleich neben dem Bach links hoch da...». Meine Augen kreisten wild nach seinem eben-

David versucht sich als Pilot





Völlig abgehoben und losgelöst...



Pilot Andreas Seeburger

solchen Zeigefinger. Nein, dachte ich, ich suche jetzt nicht nach Häusern, ich will alles - alles aufsaugen von diesen gigantischen Eindrücken.

Plötzlich ein Achterbahngefühl. Huu-uch, ging's für einen Augenblick nach unten. Donnerwetter, da knallt aber das Adrenalin rein, dachte ich. In dem Moment entschuldigte sich Andreas, er unterschätzte die schon kräftige Thermik, die über Ochsenkopf und Gamsgrat aufstieg. Das sei aber alles normal und Natur, wusste er gleich noch eins draufzusetzen. «Ähhh Andreas, könnten wir noch mal da drüber fliegen, ich meine da so eine Kurve da drüber so noch mal...?? Wir schauten uns alle verdutzt an - «ja ja, ist schon gut... mir hat der Hopser und die Kurve halt gefallen...., euch nicht...?» fragte ich herablassend, als ob ich nie was anderes als Fliegen über Berge mit aufsteigender Thermik genossen hätte.

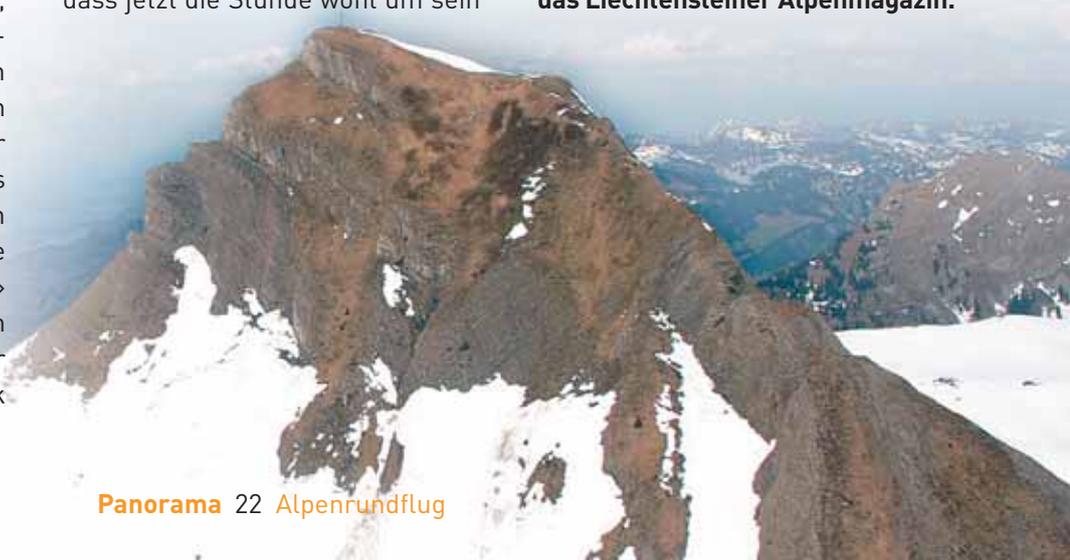
Mein Sohn und mein Mann schauten sich nur kopfschüttelnd an, als Andreas über den Augstenberg in westlicher Richtung wieder über Malbun steuerte und ich mich ob der kleinen Hoppalas köstlichst amüsierte, lachte und jauchzte.... Tja, Frau genießt!

Leichter Sinkflug nach Triesen hinunter und dem Rhein entlang wieder nach Hohenems ließen das komische Gefühl in mir aufkommen, dass jetzt die Stunde wohl um sein

müsse. So war es denn auch. Aber zuerst durfte unser David noch ein wenig in die Fliegerei schnuppern und selbst mal den Flieger steuern. Ich fand das zwar nicht so gut, aber nachdem mein Mann und Andreas mir versicherten, dass er dies ausgesprochen feinfühlig mache, dreht ich meinen Kopf lieber nach links und ließ geschehen, was ich sowie so nicht verhindern konnte... Männer... und vor allem ihre Söhne... naja...?!

Nach weiteren 10 Minuten waren wir mit einer butterweichen Landung wieder auf der Erde, soll heißen, alle überglücklich und mit gewaltig-faszinierenden Eindrücken wieder in Hohenems gelandet. «Das müssen wir erst mal verdauen», sagte mein Mann, «und dann», sprudelte ich darauf hin, «gehen wir gleich wieder fliegen...»

Aus dem persönlichen Tagebuch von Annemarie Pillau nach einem Flug am 11. Juni 2005 nach Malbun - für das Liechtensteiner Alpenmagazin.



TURNA HOTEL

Wir sind Ihr familienfreundliches Hotel im Zentrum von Malbun, direkt bei der Sesselbahn Malbun-Sareis in herrlicher Umgebung. Saunalandschaft mit Kneippbädern, Ruheraum und Hallenbad. **Diesen Sommer erwartet Sie unsere neue Sonnenterrasse mit feinen Grillspezialitäten und hausgemachtem Eis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Hotel Turna Malbun,
9497 Triesenberg, Liechtenstein
T: +423 265 50 40, E: turna@adon.li, www.turna.li



BÄCKEREI CONDITOREI

M. SCHÄDLER
9497 Triesenberg
Tel. 00423 / 262 14 19

an der Summer-Chilbi
ab 10 Uhr Becker-Zmorgat

SOLID GROUP
SECURITY SOLUTION

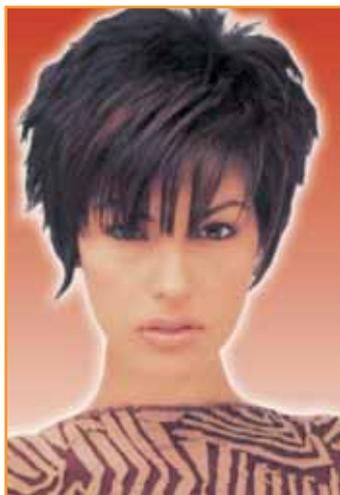
Concept
Solution
Support
Event Security
Gastro Security
Public Security
Executive Security

SOLID GROUP Sicherheitsdienst
Operation Office
Bahnhofstrasse 35
9470 Buchs / SG

Mobile +41 (0) 79 / 405 98 17
Telephon +41 (0) 81 / 756 49 29
Fax +41 (0) 81 / 756 49 28

www.solidgroup.ch

RUNDUM FÜR SICHERHEIT



Coiffeursalon
Theo Hoch
9495 Triesen

Tel. 00423/392 15 47



9497 Triesenberg
Ihr Tagungs- und Seminarhotel

Fantastische Aussicht
im Wintergarten

Jeden Sonntag
Grill und BBQ-Fest
Für die ganze Familie

www.hotelkulm.com



IMMOBILIEN CENTER ▲ BRUNO NIPP AG ▲

- ▲ Handel, Vermittlung, Verwaltung und Schätzung von Immobilien
- ▲ Projektmanagement
- ▲ Übernahme von Generalunternehmeraufträgen
- ▲ Mietservice, Vertragswesen und Stockwerkbegründungen

Bruno Nipp

Zollstrasse 13
Postfach 339, 9494 Schaan
Telefon 00423 / 233 15 23, Fax 00423 / 233 15 43
E-Mail bruno.nipp@immobilien-center.li
▲ Homepage www.immobilien-center.li ▲

Wir sind Mitglied der MFS Maintenance and Facility-Management Society of Switzerland und des SIV Schweiz. Immobilienschätzer-Verband



Kurz und fündig

Terrassenfest mit den „Seetalern“ in der Turna



Im Juli feiert die Familie Lampert-Bühler das 40 jährige Bestehen des Hotels Turna. Aus diesem Anlass lädt das Traditionshaus seine Gäste am Samstag, 23. Juli ab Mittag zur Eröffnung der neuen Terrasse ein, welche von den «Seetalern» aus Tirol musikalisch umrahmt wird.



Natürlich gibt's am «Terrassenfest» viele köstliche Grillspezialitäten, die von Rainer Lampert und seinem Team liebevoll zubereitet werden.

Und am Sonntag, 24. Juli, geht's weiter! Wer Lust auf einen bodenständigen «Früh-schoppen» mit den «Seetalern» hat, ist in der Turna herzlich willkommen!

«Panorama» wird in der Oktober-Ausgabe ausführlich über das Jubiläum des Traditionshauses Turna berichten.

Panorama-Weg

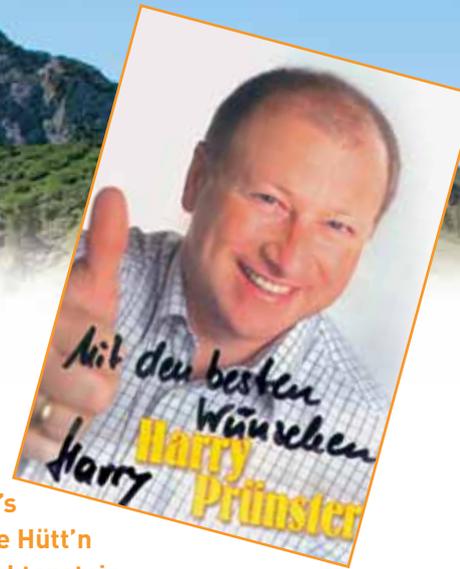
Wurde in Malbun bereits ein Weg nach unserem Magazin benannt? Nicht wirklich! Aber es gibt den beliebten Panorama-Weg, der rund um den Talkessel führt, und den es sich allemal zu begehen lohnt.

Täli - Höhe	1 Std. 15 Min.
Gritsch	1 Std. 45 Min.
Pfälzerhütte	2 Std. 30 Min.
Panoramaweg	

Abbruch Gaflei

Ende Juni hat die Gemeinde Vaduz damit begonnen, das Alphotel Gaflei abzurechen, nachdem der entsprechende Beschluss Ende 2004 vom Vaduzer Gemeinderat gefasst wurde.





Kurz und fündig



Die Organisatoren des Alpin Golf Cup in Malbun: Ambros Stelzl, Franz Schädler, Horst Büchel sowie Franz Schädler als Vertreter des Sponsoring-Partners swissfirst Bank (Liechtenstein) AG

4. Alpin Golf Cup in Malbun

Bereits steht am 10. September die vierte Austragung des Alpin Golf Cups in Malbun auf dem Programm. Der anspruchsvolle 9 Loch Cross-Wettkampf, der mit einem gewöhnlichen Golfturnier nicht vergleichbar ist, führt über die Alpweiden Malbuns, wo es gesamthaft 472 Meter Höhendifferenz bei einer Gesamtlänge von rund 2 Kilometern zu meistern gilt.

Sowohl für die Golfspieler wie auch für die Zuschauer stellt der Alpin Golf Cup etwas ganz Besonderes dar, was durch die steigende Anzahl Teilnehmer und das Publikum deutlich wird.

Die Veranstalter legen grossen Wert darauf, dass die Natur während des Turniers keinen Schaden nimmt. Mit Ausnahme der Greens, die für den Anlass gemäht werden, gibt es keine Eingriffe in die Natur. Das Turnier wird in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Alpgenossenschaft Pradamée durchgeführt. Sie stellen in verdankenswerter Weise die Weiden zur Verfügung.

Ohne Unterstützung geht es nicht! Die Durchführung des Alpin Golf Cup in Malbun ist nur dank der Patronanz von Triesenberg-Malbun Tourismus und dank der Sponsoring-Partnerschaft mit der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG möglich.

Harry's liebste Hütt'n in Liechtenstein

Words & Events, Markus Meier PR Anstalt, bringt die beliebte ORF-Fernsehsendung «Harry's liebste Hütt'n» nach Liechtenstein. Moderator Harry Prünster wandert am 21. August vom Sareiserjoch über den Fürstin Gina Weg zur Pfälzerhütte und von dort durchs Valünatal nach Steg. Die Sendung zeichnet sich aus durch zahlreiche interessante Gespräche, Information und Musik. Im Vorfeld der Ausstrahlung führt der ORF ein Gewinnspiel durch. Es winken attraktive Preise, darunter ein Ferienaufenthalt im Fam.hotel Gorfion Malbun, sowie etliche Trostpreise.

Möchten Sie «Panorama» abonnieren?

Das Magazin «Panorama» wird in Liechtenstein an alle Haushalte gratis zugestellt. Es liegt ausserdem in Hotels, Restaurants, Gemeindeämtern und Geschäften zum Mitnehmen auf. Wer «Panorama» im Ausland regelmässig erhalten möchte, das ist viermal jährlich, kann das Magazin abonnieren. Mit CHF 50.- pro Jahr sind Sie in Europa dabei, mit CHF 80.- pro Jahr ausserhalb Europas.

Wenden Sie sich per e-mail an: textwerkstatt@words.li oder telefonisch - 00423 232 94 50 - an die Redaktion.





Kurz und fündig



Bei Onkel Herbert zu Gast

Nicht im Malbun, aber bei «Mister Malbuner» sozusagen, nämlich bei «Onkel Herbert» Ospelt war das steirische Regierungsmitglied Prof. DDr. Gerald Schöpfer zu Gast. Prof. Schöpfer, Landesrat für Wirtschaft und Europa, weilte Ende Juni mit einer Delegation in Liechtenstein und präsentierte auf eindruckliche Weise den «Wirtschaftsstandort Steiermark».

Im Rahmenprogramm fanden sich neben einem Besuch bei Fürst Hans Adam eine Besichtigung der Herbert Ospelt Anstalt in Bendern.

Malbun grüsst Malbun. Charly Schlumpf hat am benachbarten Buchserberg – dort gibt es bekannterweise ebenfalls ein Malbun – den «Alpengasthof Malbun» eröffnet. Er freut sich auf Ihren Besuch.



Die vierte und längste Tour de Suisse-Etappe wurde am 14. Juni in Vaduz gestartet und führte nach Zurzach. Das Adecco-Management und der ehemalige Schweizer Spitzen-Radrennfahrer Karl Kählin waren begeistert.



Ein Besuch lohnt sich! Geniessen Sie bei Ihrem nächsten Buchs-Aufenthalt einen Kaffee im X press – Café an der Bahnhofstrasse.



Gerald Brandstetter, der mit Prof. Baldur Preiml, dem ehemaligen Bronzemedailengewinner an der Olympiade in Grenoble, Seminare im Hotel Gorfion anbietet, stellt seine Fitness mit dem Mountainbike auf den Prüfstand.



Nicht vergessen! Am 6. August findet in Malbun das beliebte Esselfest statt.



Mitte Juni lud die Jaghundeführerguppe der Liechtensteiner Jägerschaft zu einem Anschuss-Seminar im Steg ein. Referent war Michael Eichhoff, Jagd- und Fischereiaufseher aus Rheinwald, Graubünden. Ziel war es, schussverletztes Wild mit den Jagdhunden so nachzusehen, dass die Tiere möglichst wenig leiden müssen. Das Seminar bestand aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Einer guten Tradition entsprechend, hat der Malbuner (Fasnachts-) Gemeinderat zur Räumung des Malbunbachs aufgerufen. Zahlreiche Freiwillige waren am 4. Juni bereit, ihren Beitrag für eine saubere Natur zu leisten.





Gewinnen Sie einen Alpenrundflug

Wer schießt das schönste Foto in unseren Bergen?

Panorama lädt Sie ein, am Foto-Wettbewerb teilzunehmen und freut sich auf die schönsten Bilder, welche die Liechtensteinische Bergwelt – oder Teile davon – zeigen: Landschaften, Tiere, Pflanzen, Kurioses, Unbekanntes... Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Als Hauptpreis winkt ein Alpenrundflug mit einem Sportflugzeug der **HGSV, Haltergemeinschaft der Sport- und Segelflugvereine, Hohe-nems.**

Die Bedingungen

Sie schicken ein Papier-Foto im Format 13 x 17 oder als Digitalfoto an:

Redaktion Panorama

Pradafant 20

9490 Vaduz

e-mail: textwerkstatt@words.li

Das Foto muss mit Vorname, Name, Adresse und Alter des Teilnehmers versehen sein. Mitmachen kann jedermann, jederfrau, jederkind. Mit der Teilnahme übertragen Sie uns gleichzeitig das Recht, Ihr Bild zu publizieren. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2006. Die schönsten Bilder und die Gewinner werden in der Ausgabe Oktober 2005 publiziert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gut Schuss!



Anlässlich der Generalversammlung von Triesenberg-Malbun Tourismus Anfang Juni wurde ein neuer Vorstand gewählt. Mario Schädler übernahm das Präsidenten-Amt von Patrik Schädler.

Weitere Vorstandsmitglieder sind: Engelbert Bühler, Kassier
Waltraud Degen, Schriftführerin
Fredy Lampert, Events Steg



Etliches an Unrat konnten die Mitglieder der Entenanstalt am letzten Junitag rund um den Steger Stausee und den Gängleseesammeln. Der Verein, er kann nächstes Jahr sein 25 jähriges Bestehen feiern, führt regelmässig Räum-Aktionen durch.





Kunterbunt

Suvenir us Liachtaschtää

*Es kunnt jätz denn dia Zit,
wo s weder hampflawis Turishta git.
Dia machen si, und das lit uf dr Hand,
a Beld vo üserem schööna Land.*

*Under anderem, das sägi Diar,
uf Grund vo üserna Suvenir,
wo massawis am Shtender hangend
und uf solventi Kööfer plangend.*

*Dia Suvenir sind importiert,
wörend i dr Färni produziert,
wo s belliger sei
und d Qualität o schtimma dei.*

*S git Kläber, Gläaser, Lüibli
Zapfazücher, Wappaschiibli,
Worzlamendli, Käppli, Guuga,
Hooggaschtägga, Broscha, Plaschtigtruuba.*

*Schwizermässer, meid in USA,
Sacktüachli met Zöttli draa.
Förschta-Pin för alli Fään,
meid in Tokio, Tschäpään.*

*Kuaglöggli us Öbersee
und Edelwiis us PVC,
Feenili us Südvietnam
und Zoggili us Amschterdam.*

*Alphornblööser us m Senegal,
Tirolerhüat us Portugal,
Schwarzwalduura us Korea,
Selberlöfflilil us Neu Ginea.*

*Üseri Gäscht sind überzoga,
sie heiend a Produkt vo doo bezoga.
Tatsach ischt, dass dia, wo s produziarend,
d Suvenir o sälber konsumiarend.*

*Än Uusnaam beldend änzig und allää
üseri Briafmarka us m Liachtaschtää.
Und sälbscht eeni wörend, s ischt verroggt,
z Wian doss oder z Losann droggt.*

Markus Meier



Kunterbunt

Wohnungen sind in unserem Alpengebiet sehr begehrt. Nun hat sich auch Familie Specht ein 3-Zimmer Appartement mit einer Einlegerwohnung zugelegt.



Die Fürstin im Nachthemd

Sücka-Luis, seinerzeitiger Sückawirt, soll lautstark geprahlt haben, er habe die Fürstin im Nachthemd gesehen. Aufschneider und Lügner waren die schöneren Wörter, die der Luis für seine Aussage entgegen nehmen musste. Doch es war tatsächlich so: Als Luis in den frühen Morgenstunden ein Auto Geräusch vor dem Haus hörte und deshalb zum Fenster hinaus schaute, war er noch im Nachthemd. Aus dem Auto stieg Fürstin Elsa, eine begeisterte Blumenfreundin, die sich herauffahren hatte lassen. Es stimmte also doch, was der Sückawirt da verkündete: Er hatte im Nachthemd die Fürstin gesehen.

Aus dem Archiv Sücca ca. 1927



Nachhilfeunterricht

in Bäärgarisch für Talbewohner und andere Ausländer

ÜnschaTäta geid ga wildala

Üser Papa goot gi weldala

Unser Vater geht wildern





Wann, Was, Wo...

30. Juli 05	1. Malbuner Summer-Chilbi	Triesenberg Malbun Tourismus	Malbun
6. August 05	Eselfest	IG Eselfest	Malbun
23./24. August 05	Terrasseneröffnung / 40 Jahre Turna	Hotel Turna	Malbun
26. August 05	Zwiebelturm Open Air	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
27. August 05	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Zwärglihus	Triesenberg
27./28. August 05	Einzelclubmeisterschaften	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
28. August 05	Waldbegehung	Forst- und Rüfekommission	Triesenberg
1. September 05	Tag dem Alter zur Ehre	Gemeinde	Ausflug
3. September 05	Sportfest	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
10. September 05	Alpin Golf Cup	OK	Malbun
10./11. September 05	Doppelclubmeisterschaften	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
9./10. September 05	650 Jahre Walsergemeinde Triesenberg	Kulturkommission	Triesenberg
11. September 05	Alpgottesdienst Silum	Pfarrei/Pfarreirat	Silum
17./18. September 05	Ausst.: Aktiv, gesund und sicher leben	Komm. Familie, Alter und Gesundheit	Triesenberg
24. September 05	Prämienmarkt	Viehzuchtgenossenschaft	Steg
2. Oktober 05	Konzert	Frauengesangsverein Triesenberg	Triesenberg

Preiswert und wirkungsvoll inserieren

Gratis an alle Haushalte

Panorama erscheint in einer Auflage von 15'000 Exemplare und wird gratis an alle Haushalte Liechtensteins verschickt. Darüber hinaus wird das Magazin in Hotels, Geschäften und Gemeindeverwaltungen im Inland und in der Region aufgelegt.

Inserate-Kosten im Panorama

4 farbig	Format	Kosten exkl. MwSt.
1 Seite	21 x 29,7 cm	CHF 2'500.-
1/2 Seite (hoch)	9,3 x 27,7 cm	CHF 1'300.-
1/2 Seite (quer)	19 x 13,5 cm	CHF 1'300.-
1/4 Seite (hoch)	9,3 x 13,6 cm	CHF 780.-
1/4 Seite (quer)	19 x 6,5 cm	CHF 780.-
1/8 Seite	9,3 x 6,5 cm	CHF 390.-

Panorama-Termine 2005

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Nr. 3	02. September 05	01. Oktober 05
Nr. 4	18. November 05	17. Dezember 05

Inserate-Akquisition

Seven Ps Anstalt, Postfach 527, Industriestrasse 416, FL-9491 Ruggell,
Tel: +423 373 00 60, Fax: +423 373 00 61, Mail: info@seven-ps.li



Für Sie im Dienst



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun
10.30 Uhr Sommersaison
17.30 Uhr Vorabendmesse in der
Wintersaison

Notrufnummern

112	Europäischer Notruf
117	Polizeinotruf
144	Sanitätsnotruf
143	Die dargebotene Hand
118	Feuerwehrnotruf (Brand, Öl- und Chemieunfälle)
1414	Rettungshelikopter
187	Lawinenbulletin

236 71 11	Landespolizei
265 50 25	Gemeindepolizei Triesenberg
782 26 61	Gemeindepolizist Baptist Beck

235 44 11	Krankenhaus Vaduz
380 02 03	Frauenhaus Liechtenstein
233 31 31	Sorgentelefon für Kinder

Liechtenstein Tourismus

Zweibüro Malbun
Malbun Sport 263 65 77



Kehrichtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



Post

Malbun, Steg und Masescha verfügen über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.30 Uhr
- Gasthaus Masescha: 8.15 Uhr



Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



Ärzte

Gemeinschaftspraxis
Dr. Christian Vogt, Allg. Medizin
Dr. Dorothee Laternser
Kinder- und Jugendmedizin

Dorfzentrum Triesenberg
262 99 55

Walser Heimatmuseum Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag:
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 2.-
Gruppen Fr. 1.-
Gruppenführungen pauschal
Fr. 50.-

Führungen auf Anfrage:
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22



Die Vermögenskultur der
bleibenden Werte:

Die Kunst, mit innovativen Methoden
und Instrumenten bleibende Werte
zu schaffen, zu erhalten und zu mehren.

www.lgt.com

Basel · Berlin · Bern · Chur · Davos · Dublin · Frankfurt
Genf · Grand Cayman · Hamburg · Hongkong · Köln · Labuan
Lausanne · Lugano · Luxemburg · Montevideo · München
Pfäffikon · Singapur · Stuttgart · Tokio · Vaduz · Wien · Zürich

**LGT – Die Vermögensexperten
des Fürstenhauses von Liechtenstein.**



Detail aus Elisabeth Vigée Lebrun,
Porträt der Fürstin Karoline von Liechtenstein als Iris
© Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz,
Liechtenstein Museum, Wien